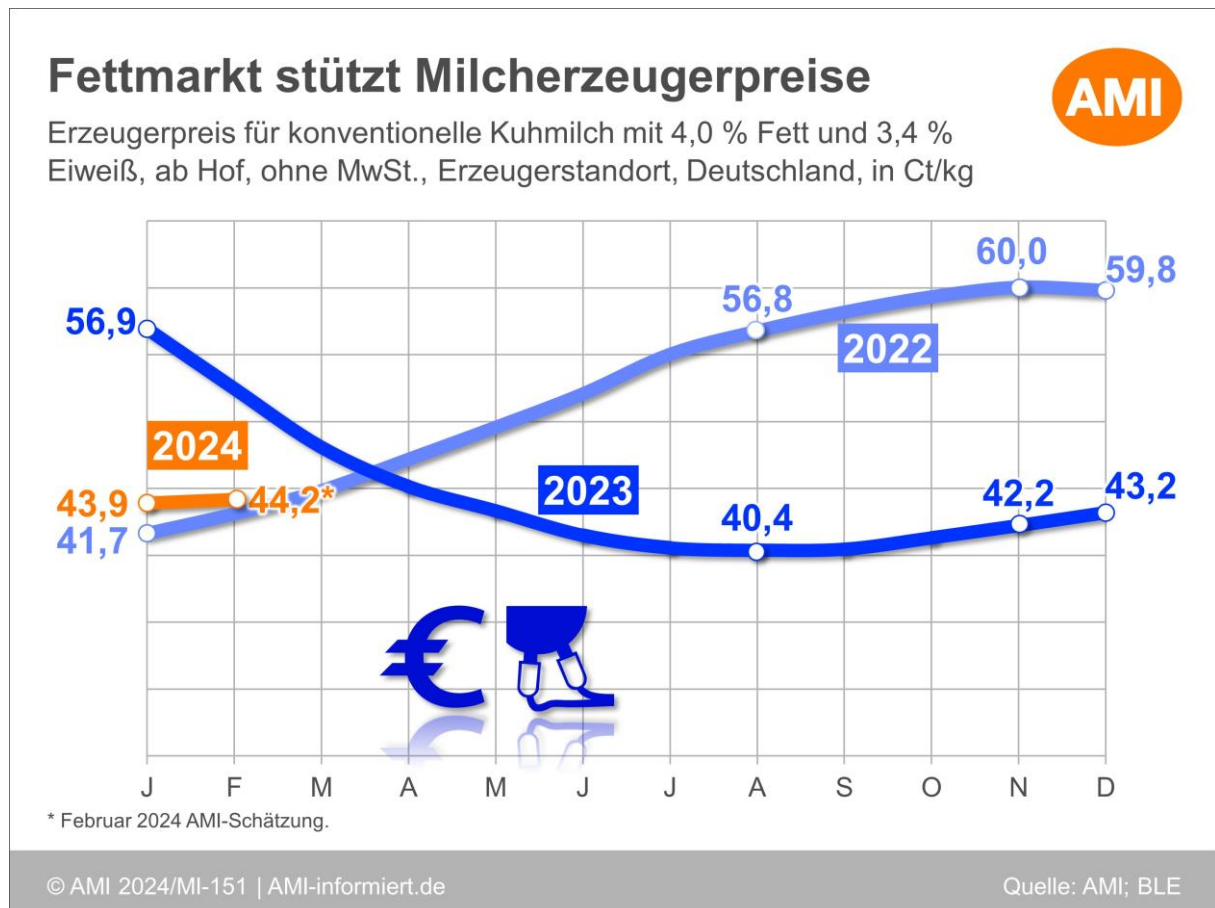


## Milchpreise: Zuwächse schwächen sich ab

05.04.2024 (AMI) – Die Erzeugerpreise für konventionell erzeugte Rohmilch sind im Februar nochmals leicht gestiegen, wenn auch in geringerem Umfang als zuvor. Damit profitierten sie von den stabilen Tendenzen an den Märkten für Milch- und Molkereiprodukte zu Jahresbeginn.



Die Milchviehhalter in Deutschland erhielten im Februar nach ersten Schätzungen der AMI 44,2 Ct/kg für ihren konventionell erzeugten Rohstoff mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß. Das waren knapp 0,3 Ct mehr als im Januar dieses Jahres, womit sich der Anstieg gegenüber dem Vormonat leicht abgeschwächt hat. Nur noch 28 % der Molkereien haben ihre Auszahlungsleistung angehoben. Rund zwei Drittel der Unternehmen zahlte ein konstantes Milchgeld. Rücknahmen waren hingegen die Ausnahme.

Wie stellten sich die Auszahlungsleistungen für konventionell erzeugte Milch in den einzelnen Regionen dar? Und welche Entwicklung wird in den kommenden Monaten erwartet? Antworten auf diese Fragen finden Sie in einer [Analyse](#) in unserem Online-Dienst [Markt aktuell Milchwirtschaft](#).

Sie sind noch kein Kunde und möchten vom Expertenwissen der AMI profitieren? Dann nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten in unserem [Shop](#) und sichern Sie sich noch heute Ihren persönlichen Zugang zum Markt aktuell Milchwirtschaft.

Beitrag von Dr. Kerstin Keunecke

Marktpertin Milch und Milchprodukte

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH